



SICHERHEITSDATENBLATT A - Antifreeze AF-1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	A - Antifreeze AF-1
Produktnummer	33009
Reach Registrierung Anmerkungen	Dieses Material ist ein Gemisch. Alle Komponenten wurden im Rahmen von REACH durch den Hersteller oder Lieferant registriert.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen @@@Automotive Industry@@@

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Haltermann Carless UK Ltd Head Office - Cedar Court, Guildford Road, Fetcham, Leatherhead, Surrey KT22 9RX United Kingdom +44(0)1372 360000 +44(0)1372 380400
Kontaktperson	MSDSTeam@H-C-S-Group.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon Wenden Sie sich bitte an die Raffinere Harwich +44(0) 1255 502372

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

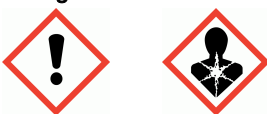
Einstufung

Physikalische Gefahren	Nicht eingestuft.
Gesundheitsgefahren	Acute Tox. 4 - H302 STOT RE 2 - H373
Umweltgefahren	Nicht eingestuft.

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG) Xn;R22.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort Achtung

Gefahrenhinweise H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H373 Kann bei Verschlucken die Organe schädigen (Nieren) bei längerer oder wiederholter Exposition.

A - Antifreeze AF-1

Sicherheitshinweise P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 P264 Nach Handhabung kontaminierte Haut gründlich waschen.
 P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Enthält Mono Ethylene Glycol

Zusätzliche Sicherheitshinweise P330 Mund ausspülen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Mono Ethylene Glycol		>60-100%
CAS-Nummer: 107-21-1	EG-Nummer: 203-473-3	Reach Registriernummer: 01-2119456816-28- xx
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Acute Tox. 4 - H302 STOT RE 2 - H373	Xn;R22.	
Disodium tetraborate pentahydrate		>1-<3%
CAS-Nummer: 12179-04-3	EG-Nummer: 215-540-4	Reach Registriernummer: 01-2119490790-32-xxxx
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Eye Irrit. 2 - H319 Repr. 1B - H360FD	Repr. Cat. 2;R60,R61. Xi;R36.	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

Anmerkungen zur Zusammensetzung Disodium tetraborate pentahydrate (CAS 13179-04-03) has specific concentration limit of $\geq 6.5\%$

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und dafür sorgen, dass sie atmen kann. Niemals bewusstlosen Personen etwas in den Mund einflößen.

Einatmen Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand mit künstlicher Beatmung beginnen. Bei Atemschwierigkeiten ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

Verschlucken Kein Erbrechen einleiten. Falls Erbrechen eintritt, sollte der Kopf tief gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen gelangt. Einen Arzt aufsuchen. Mund gründlich mit Wasser spülen.

A - Antifreeze AF-1

Hautkontakt Kontaminierte Kleidung ist zu entfernen und die Haut mit viel Wasser gründlich zu spülen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

Augenkontakt Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen Keine spezifischen Symptome bekannt.

Verschlucken Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Hautkontakt Keine spezifischen Symptome bekannt.

Augenkontakt Keine spezifischen Symptome bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Pulverlöscher oder Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Feuer erzeugt: Reizende Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂). Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen. Kohlenoxide.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Verwenden Sie Wasser zur Kühlung der dem Feuer ausgesetzten Behälter und zur Verteilung der Dämpfe. Halten Sie Auslaufwasser unter Kontrolle und fern von Kanalisation und Wasserläufen. Die Brandbekämpfung soll aus Sicherheitsabstand oder geschütztem Bereich erfolgen.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Bei ausgelaufenen oder verschütteten Produkt besteht Rutschgefahr.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen. Die Einleitung in die aquatische Umwelt ist zu vermeiden. Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

A - Antifreeze AF-1

Methoden zur Reinigung Das Leck abdichten, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde abbinden und in einen Behälter geben. Sammeln und in einen geeigneten Entsorgung-Behälter füllen und sicher verschließen. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Einatmen der Dämpfe/Sprühnebel und den Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Do not ingest Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Die Hände und alle kontaminierten Körperstellen sind mit Wasser und Seife zu waschen, bevor das Werksgelände verlassen werden kann. Für angemessene Belüftung sorgen. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Von Nahrungsmitteln, Futter, Düngemitteln und anderen empfindlichen Materialien getrennt lagern. Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Behälter in aufrechter Position halten. In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 0°C und 40°C aufbewahren. Vor Licht schützen.

Lagerklasse(n) Keine besonderen Lagerbedingungen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): WEL 60 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): WEL 125 mg/m³

Mono Ethylene Glycol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): WEL 20 ppm(H) 52 mg/m³(H)

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): WEL 40 ppm(H) 104 mg/m³(H)

WEL = Workplace Exposure Limit.

Mono Ethylene Glycol (CAS: 107-21-1)

DNEL

Industrie - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 35 mg/m³

Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 106 mg/kg

Verbraucher - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 7 mg/m³

Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 53 mg/m³

A - Antifreeze AF-1

PNEC	- Süßwasser; 10 mg/l
	- Meerwasser; 1 mg/l
	- STP; 199.5 mg/l
	- Sediment Freshwater; 20.9 mg/kg
	- Erde; 1.53 mg/kg
	- Intermittierende Freisetzung; 10 mg/l

Disodium tetraborate pentahydrate (CAS: 12179-04-3)

DNEL	Verbraucher - Verschlucken; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 1.15 mg/kg/d
	Industrie - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 17.04 mg/m ³
	Industrie - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 17.04 mg/m ³
	Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 9.8 mg/m ³
	Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 17.04 mg/m ³
	Verbraucher - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 17.04 mg/m ³
	Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 4.9 mg/m ³
	Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 458.2 mg/kg/d
Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 231.8 mg/kg/d	

PNEC	- Süßwasser; 2.02 mg/l
	- Meerwasser; 2.02 mg/l
	- Intermittierende Freisetzung; 13.7 mg/l
	- Erde; 5.4 mg/kg
	- STP; 10 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Es ist für ausreichende Raumbelüftung und lokale Absaugung zu sorgen.

Augen-/ Gesichtsschutz

Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemische Schutzbrille oder Gesichtsschutz. EN 166 recommended

Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Butylkautschuk. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Neopren. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Nitrilkautschuk. Es sollte angemerkt werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Polyvinylalkohol (PVA).

Anderer Haut- und Körperschutz

Augenduschen und Sicherheitsduschen sind bereit zu stellen. Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen.

Hygienemaßnahmen

Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Arbeitskleidung vor erneutem Gebrauch waschen.

Atemschutzmittel

Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter, Typ A2/P2 wird empfohlen.

A - Antifreeze AF-1

Umweltschutzkontrollmaßnahmen Emissions from ventilation or work process equipment should be checked to ensure they comply with the requirements of environmental protection legislation. In some cases, fume scrubbers, filters or engineering modifications to the process equipment will be necessary to reduce emissions to acceptable levels.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Flüssigkeit. Hygroskopisch. Viskose Flüssigkeit.
Farbe	May be colourless or dyed in various colours depending on customer requirements
Geruch	Geruchlos.
Schmelzpunkt	-12°C
Siedebeginn und Siedebereich	197°C @ 760 mm Hg
Flammpunkt	111°C CC (geschlossener Tiegel).
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 3.2
Dampfdruck	0.05 kPa @ °C
Relative Dichte	1.10 @ @ 20°C
Löslichkeit/-en	Mischbar mit Wasser. Mischbar mit den folgenden Materialien: Aceton Alkohole.
Verteilungskoeffizient	: -1.36
Selbstentzündungstemperatur	400°C

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es sind keine Reaktionsgefahren zu diesem Produkt bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Wird nicht polymerisieren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln ist zu vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Starke Oxide. Starke Alkalien. Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen. Kohlenoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

A - Antifreeze AF-1

Toxikologische Effekte	Die angegebene Information beschreibt den Hauptbestandteil.
<u>Akute Toxizität - oral</u>	
Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)	7.712,0
Spezies	Ratte
Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)	528,81
<u>Akute Toxizität - dermal</u>	
Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)	3.500,0
Spezies	Maus
<u>Akute Toxizität - inhalativ</u>	
Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Staub/Nebel mg/l)	2,5
Spezies	Ratte
Anmerkungen (Inhalation LC₅₀)	6 hrs
<u>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</u>	
Tierdaten	Nicht reizend.
<u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u>	
Starke Augenverätzung/-reizung	Nicht reizend.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	
Genotoxizität - in vitro	Genmutation:: Negativ. Not mutagenic
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	Nicht verfügbar.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Fertility: - >1000 mg/kg, Oral, Ratte Not expected to be a reproductive toxicant
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)</u>	
STOT -wiederholte Exposition	NOAEL 200 mg/kg, Oral, Ratte
Verschlucken	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Aufnahmeweg	Verschlucken.
Zielorgane	Nieren.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität	Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt. Die angegebene Information beschreibt den Hauptbestandteil.
---------------------	---

A - Antifreeze AF-1

12.1. Toxizität

Akute Toxizität - Fisch	LC50, 96 hours, 96 Stunden: 72860 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC ₅₀ , 48 hours, 48 Stunden: > 100 mg/l, Daphnia magna
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	EC ₅₀ , 96 hours, 96 Stunden: > 6500 mg/l, Selenastrum capricornutum
Akute Toxizität - Mikroorganismen	EC20, >: > 1995 mg/l, Belebtschlamm 30 Mins
Chronische Toxizität - Jungfische	NOEC, : 15380 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze) 7 days

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	@@@Readily biodegradable@@@
Stabilität (Hydrolyse)	Hydrolysis is not expected / probable

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial	Bioconcentration potential is low.
Verteilungskoeffizient	: -1.36

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität	This material has low volatility and is water soluble hence the potential for mobility is high.
Adsorptions- /Desorptionskoeffizient	Erde - Koc: 1 @ °C
Henry-Konstante	0.1327 atm m ³ /mol @ °C

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen	Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.
--	---

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Eeffekte	Nicht bekannt.
------------------------------------	----------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information	The user must be aware that the waste category of this product may be affected by the conditions of use. Please refer to Directive 2001/118/EC for waste nomenclature. Der Abfall ist zur Verbrennung geeignet.
Entsorgungsmethoden	Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.
Abfallklasse	Dieses Material muss als kontrollierter Müll entsorgt werden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Allgemeines	Das Produkt ist nicht beschränkt durch internationale Gefahrgut-Transportvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID).
--------------------	--

14.1. UN-Nummer

Keine Information erforderlich.

A - Antifreeze AF-1

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Keine Information erforderlich.

14.3. Transportgefahrenklassen

Keine Information erforderlich.

14.4. Verpackungsgruppe

Keine Information erforderlich.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Information erforderlich.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften	Health and Safety at Work etc. Act 1974 (as amended). The Control of Substances Hazardous to Health Regulations 2002 (SI 2002 No. 2677) (as amended).
EU-Gesetzgebung	Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG. Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EC. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).
Autorisierungen (Titel VII Verordnung 1907/2006)	This product contains a substance listed in the candidate list for authorisation established in accordance with article 59(1)

15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsgründe	Minor changes made
Erstellt durch	HCS Group Technical Team
Änderungsdatum	08.06.2015
Änderung	13
Ersetzt Datum	20.04.2015
Sicherheitsdatenblattnummer	12307
Sicherheitsdatenblattstatus	Freigegeben.

A - Antifreeze AF-1

Volltext der Gefahrenhinweise R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36 Reizt die Augen.
R60 Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Volltext der Gefahrenhinweise H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H373 Kann bei Verschlucken die Organe schädigen (Nieren) bei längerer oder wiederholter Exposition.

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.